

WIENER STAATSOPER

Spielplan

Juni / Juli 2022

→ *Premiere*

L'ORFEO

→ *Musikalische*

Neueinstudierung

CAPRICCIO

→ ROSSINI MANIA



KARTEN

Karten für die Wiener Staatsoper werden ab Präsentation der Spielzeit von vielen Gästen bereits frühzeitig und für die gesamte Saison bestellt. Wir empfehlen daher, Ihre Kartenwünsche ehestmöglich an uns zu richten. Die Bearbeitung erfolgt in der Reihenfolge des Einlangens der Bestellungen. Karten, die nach den Vorbestellungen noch verfügbar sind, können ab zwei Monate vor der jeweiligen Vorstellung online über → *wiener-staatsoper.at/Spielplan – Karten kaufen* im Webshop sowie an den Bundestheaterkassen oder auch telefonisch erworben werden.

GENERALPROBE FÜR JUNGES PUBLIKUM

Zuschauerinnen und Zuschauer unter 27 Jahren können die Generalproben der Staatsoper besuchen. Bereits vor der Premiere ist es dadurch möglich, einen Blick durchs Schlüsselloch des Probenbetriebs zu werfen und sich einen Eindruck von der Neuproduktion zu verschaffen.

Auf → *wiener-staatsoper.at / jung* oder über die Ticket Gretchen App Karten buchen.

BESTELLEN

SERVICE CENTER

Ihr Reservierungsformular erhalten Sie zum Ausdruck auf *wiener-staatsoper.at/Service* bzw. im Service Center der Wiener Staatsoper sowie an den Bundestheaterkassen im Opernfoyer. Bitte senden Sie das ausgefüllte Formular per E-Mail, Post oder Telefax an:

- M kartenvertrieb@wiener-staatsoper.at
- T +43 1 51444 2969
- P Wiener Staatsoper Service Center,
Opernring 2, 1010 Wien
- Ö Mo bis Fr von 9 bis 16 Uhr
Mi von 9 bis 18 Uhr
Telefonisch von 9 bis 14 Uhr

ONLINE

Über *wiener-staatsoper.at/Spielplan – Karten reservieren* können Sie Ihre Bestellung mittels Online-Bestellformular durchführen. Die Bearbeitung und Verständigung erfolgt durch unseren Ticketing-Dienstleister Culturall.

KAUFEN

(AB 2 MONATEN VOR DER VORSTELLUNG)

ONLINE

Über *wiener-staatsoper.at/Spielplan – Karten kaufen* können Sie Ihre Karten direkt im Webshop buchen.

TELEFONISCH

(MIT KREDITKARTE BZW. BUNDESTHEATER-CARD MIT EINZIEHUNGSauftrag)

→ Montag bis Sonntag von 10 bis 19 Uhr,

T +43 1 513 1 513

PERSÖNLICH

BUNDESTHEATERKASSEN IM
OPERNFOYER

A Opernring 2, 1010 Wien

Ö Mo bis Sa von 10 bis 18 Uhr

So und Feiertag von 10 bis 13 Uhr

AB EINER STUNDE VOR VORSTELLUNGS-BEGINN AN DER ABENDKASSA IM HAUS

A Opernring 2, 1010 Wien

Außerdem können Sie Ihre Opernkarten auch an allen übrigen Bundestheaterkassen kaufen (Tageskassa Volksoper Wien, Währinger Straße 78, 1090 Wien; Tageskassa Burgtheater, Universitätsring 2, 1010 Wien)

WARTELISTE

ONLINE

Ist Ihre Wunschvorstellung bereits ausverkauft, nutzen Sie die Möglichkeit der Online-Warteliste im Webshop. Über *wiener-staatsoper.at/Spielplan – Karten reservieren* können Sie Ihren Kartenwunsch per Online-Bestellformular auf die Warteliste setzen lassen. Die Bearbeitung und Verständigung erfolgt durch unseren Ticketing-Dienstleister Culturall.



Cecilia Bartoli © Decca - Uli Weber

»ROSSINI MANIA« MIT CECILIA BARTOLI

»Schon als junges Mädchen verlor ich bei einer Aufführung von *Il barbiere di Siviglia* mein Herz an Gioachino Rossini und seine rasante Musik mit den verrückten Koloraturen, dem berühmten Crescendo Rossiniano, das aus dem Nichts zu mächtigen Fortissimo-Stürmen anwächst, um sich dann wieder im Nichts zu verlieren.« Nun, ihr Herz hat sie (glücklicherweise) nicht wiedergewonnen, doch führte diese Liebe zu Rossini zu einer der ganz großen Weltkarrieren der Gegenwart: Cecilia Bartoli, eine der wichtigsten Interpretinnen gerade auch des Rossini-Fachs, fasziniert immer wieder und stets aufs Neue. Die unnachahmliche Interpretationskunst, die geradezu bannende Bühnenpräsenz, das Voranstellen höchster fachlicher Seriosität, das Brennen für die Sache und nicht zuletzt eine gleichermaßen stupende Musikalität und Technik lösen Begeisterung aus, wo sie die Bühne betritt. Nun gibt Bartoli – endlich – an der Wiener Staatsoper ihr Operndebüt: Im Rahmen des Projekts »Rossini

Mania«, das den 200. Jahrestag des berühmten Wiener Rossini-Fiebers feiert. Denn schon damals, 1822, stand ganz Wien Kopf, als der Komponist die Stadt besuchte und mit seinen Melodien, der einprägsamen Rhythmik und dem Feuerwerk seiner Theaterkunst mitriss. Zu erleben ist bei »Rossini Mania« eine semiszenische Produktion von *La cenerentola*, eine szenische Produktion von *Il turco in Italia* (eine Oper, die im Haus am Ring bisher nur dreimal zu hören gewesen ist) sowie ein Gala-Konzert, das nur so funkelt. Denn an diesem Abend (8.7.) treten neben Cecilia Bartoli auch Plácido Domingo, Rolando Villazón, Ildar Abdrazakov und viele andere große Namen auf.

→ Benefiz-Gala zugunsten von AMADE (Association Mondiale des Amis de l'Enfance) unter der Schirmherrschaft und Präsidenschaft von I.K.H. Prinzessin Caroline von Hannover.

→ amade.org

NUREJEW-GALA



Claudine Schoch © Peter Mayr

»Es war, als hätte man in einem Salon ein wildes Tier losgelassen«, schrieb ein Londoner Journalist in einem Nachruf auf Rudolf Nurejew, jenen so außergewöhnlichen Künstler, der als Tänzer die Welt des Balletts neu vermaß und als Choreograph vor allem den Klassikern neues Leben einhauchte. Seit 2011 präsentiert das Wiener Staatsballett regelmäßig zum Saisonabschluss eine dem auch in Wien so wirkungsmächtigen Ausnahmekünstler gewidmete Gala, die am 26. Juni 2022 unter der musikalischen Leitung von Guillermo García Calvo Historisches, Zeitgenössisches und Flamenco zu einem vielfältigen Tanzfest vereint: George Balanchines funkelnd-virtuoses *Allegro brillante* und Marius Petipas Grand Pas Classique aus *Paquita* stehen neben Sol Leóns & Paul Lightfoots *Source of Inspiration*, Pas de deux aus Nurejews *Cinderella* sowie *Le Corsaire* kontrastieren mit drei *Ungarischen Tänzen* von Martin Schläpfer. Die Studierenden der Ballettakademie der Wiener Staatsoper tanzen *Unisono*, das Hans van Manen eigens für junge Eleven geschaffen hat. Mit David Coria ist ein Künstler zu Gast, der mit

seiner eigenwilligen Eleganz, atemberaubenden Virtuosität und bezwingenden Ausstrahlung zu den herausragenden Flamenco-Tänzern Spaniens zählt. Als Gäste werden außerdem der gefeierte Star des Stuttgarter Balletts Friedemann Vogel sowie Guillaume Côté von The National Ballet of Canada nach Wien zurückkehren und – mit Bariton André Schuen – die für Nurejew kreierten *Lieder eines fahrenden Gesellen* von Maurice Béjart zur Musik Gustav Mahlers tanzen.

DER LETZTE CHAMPAGNER DER MADAME OPER

»Die Bühne enthüllt uns das Geheimnis der Wirklichkeit, wie in einem Zauberspiegel gewahren wir uns selbst« – es ist die Gräfin Madeleine, die den Erkenntnispunkt der Oper *Capriccio* trifft und ausspricht: Die Theaterbühne als Abbild der Realität, mehr noch, als jener Ort, an dem sich der Mensch erkennt und sein wahres Antlitz erblickt. Dies war es, was Richard Strauss in seinem milden, altersweisen Werk *Capriccio* – das andererseits auch von Heiterkeit und Augenzwinkern durchsetzt ist – vermitteln wollte. *Capriccio* ist eine Oper über das Kunstwerk Oper, es schildert in einer Verschränkung von Rückblick und Gegenwart, von unterschiedlichen Ebenen die Geburt eines Werkes. Und stellt theoretische Prinzipien der Bühnenpraxis gegenüber, lässt feinsinnige Künstlernaturen mit einem geerdeten Theaterdirektor zusammenkommen. Es geht um das ewige Thema: Musik oder Text – wer hat das Primat? Musikalisch spinnt Strauss feine Fäden: Kammermusikalisch der Beginn mit einem Streichsextett, er zitiert Eigenes und Fremdes, wirft einen Blick in die Musikgeschichte und findet mit der »Mondscheinmusik« zu einem der berühmten Schlager der Opernliteratur. Die aktuelle Produktion kam 2008 zur Premiere. Inszenierung und Bühnenbild stammen von Marco Arturo Marelli, der das Element der Spiegelung in sein Raumkonzept einbezogen hat und darüber hinaus mit drehbaren Dreieckstürmen unterschiedliche Zeit- bzw. Handlungsebenen herstellt. Für ihn ist *Capriccio* nicht nur die letzte Oper von



Philippe Jordan © Peter Mayr

Strauss, sondern überhaupt die allerletzte Oper der Musikgeschichte im traditionellen Sinn. Und es ist ein Werk des Rückblicks, ohne Pathos: »Die Oper«, so Marelli, »symbolisiert etwas Besonderes: Richard Strauss trinkt in und durch *Capriccio* mit der Madame Oper noch einen letzten, ganz tollen Champagner.« Die Musikalische Neueinstudierung dirigiert, wie schon die Premiere, Musikdirektor Philippe Jordan. Unter seiner Leitung singen u.a. Maria Bengtsson, KS Adrian Eröd, Daniel Behle, André Schuen, Christof Fischesser und Michaela Schuster.

L'ORFEO














Eine der ergreifendsten Liebesgeschichten aller Zeiten: Am Tag ihrer Hochzeit mit Orfeo stirbt Euridice an einem Schlangenbiss. Der Verzweifelte beschließt, in die Unterwelt hinabzusteigen und seine Geliebte zurückzuholen. Orfeo überwindet den Unterweltwächter Caronte mit der stärksten Waffe, die er besitzt, seinem Gesang. Dennoch muss er scheitern, denn das Gebot, sich auf dem Weg an die Oberfläche nicht nach Euridice umzusehen, kann er nicht einhalten. Eine der bedeutendsten Opern der Geschichte:

Der akademischen Diskussion darüber, ob *L'Orfeo* als die erste Oper gelten darf, steht die Innovationskraft Claudio Monteverdis gegenüber, der die Musik in kongenialer Weise mit der szenischen Handlung verwebte und dem neuen Gesangsstil des *stile rappresentativo* ein bis heute ausgesprochen lebendiges Denkmal setzte. Ungebrochen bleibt mehr als 400 Jahre nach der Uraufführung der *favola in musica* die Strahlkraft der Musik um die virtuose Beschwörungsarie *possente spirtu*. Mit *L'Orfeo* setzt die Wiener Staatsoper den Monteverdi-Zyklus mit dem Concentus Musicus und Maestro Pablo Heras-Casado fort, die in der vergangenen Spielzeit mit *L'Incoronazione di Poppea* begeisterten. Der britische Regisseur, Dramatiker und Intendant Tom Morris, als Opernregisseur unter anderem an der English National Opera und der Metropolitan Opera New York tätig und für die Broadway-Produktion *War Horse* mit dem Tony Award ausgezeichnet, debütiert mit *L'Orfeo* im Haus am Ring.

Pablo Heras-Casado © Dario Acosta



PREISE

		(B)	(S)	(A)	(G)	(N)	(P)	(C)	(L)	(K)	(M)	(F)
 1. KATEGORIE		€ 197,-	€ 206,-	€ 215,-	€ 239,-	€ 259,-	€ 287,-	€ 151,-	€ 95,-	€ 65,-	€ 13,-	€ 40,- (€ 12,-)*
 2. KATEGORIE		€ 159,-	€ 175,-	€ 190,-	€ 209,-	€ 226,-	€ 249,-	€ 122,-	€ 85,-	€ 58,-	€ 13,-	€ 30,- (€ 10,-)*
 3. KATEGORIE		€ 118,-	€ 130,-	€ 141,-	€ 159,-	€ 169,-	€ 189,-	€ 97,-	€ 70,-	€ 48,-	€ 13,-	€ 20,- (€ 8,-)*
 4. KATEGORIE		€ 87,-	€ 93,-	€ 100,-	€ 113,-	€ 124,-	€ 138,-	€ 72,-	€ 60,-	€ 41,-	€ 9,-	€ 12,- (€ 6,50)*
 5. KATEGORIE		€ 67,-	€ 71,-	€ 79,-	€ 88,-	€ 97,-	€ 104,-	€ 56,-	€ 42,-	€ 29,-	€ 9,-	€ 6,-
 6. KATEGORIE		€ 45,-	€ 49,-	€ 57,-	€ 65,-	€ 72,-	€ 81,-	€ 37,-	€ 29,-	€ 20,-	€ 9,-	€ 6,-
 7. KATEGORIE		€ 32,-	€ 34,-	€ 36,-	€ 40,-	€ 45,-	€ 51,-	€ 24,-	€ 19,-	€ 13,-	€ 9,-	€ 6,-
 8. KATEGORIE		€ 23,-	€ 24,-	€ 26,-	€ 28,-	€ 31,-	€ 34,-	€ 12,-	€ 12,-	€ 8,-	€ 9,-	€ 6,-
 9. KATEGORIE		€ 13,-	€ 14,-	€ 15,-	€ 16,-	€ 17,-	€ 18,-	€ 12,-	€ 12,-	€ 8,-	€ 9,-	€ 6,-
STEHPLÄTZE	PARTERRE	€ 10,-	€ 10,-	€ 10,-	€ 10,-	€ 10,-	€ 10,-	€ 10,-	€ 10,-	€ 5,-	€ 5,-	€ 2,50
	BALKON	€ 10,-	€ 10,-	€ 10,-	€ 10,-	€ 10,-	€ 10,-	€ 10,-	€ 10,-	€ 5,-	€ 5,-	€ 2,-
	GALERIE	€ 10,-	€ 10,-	€ 10,-	€ 10,-	€ 10,-	€ 10,-	€ 10,-	€ 10,-	€ 5,-	€ 5,-	€ 2,-
→ Bitte informieren Sie sich über die derzeit geltenden Bestimmungen für den Stehplatz im Magazin <i>Opernring 2</i> , auf → wiener-staatsoper.at bzw. telefonisch unter +43 1 51444 2250 oder +43 1 51444 7880												
 ROLLSTUHL- UND BEGLEITERPLÄTZE		€ 4,-	€ 4,-	€ 4,-	€ 4,-	€ 4,-	€ 4,-	€ 4,-	€ 4,-	€ 2,50	€ 2,50	€ 2,50
GUSTAV MAHLER-SAAL	Preise  → Regieporträts, Tanzpodium, Ensemblematineen, Studiokonzerte, Zuschauerkunst	€ 13,-										
	Preise  → Kammermusik der Wiener Philharmoniker	€ 36,-										
WANDEROPER FÜR KINDER	Preise  → Kinder	€ 9,- / Erwachsene € 18,-										

→ Bitte beachten Sie die neue Preisgruppenzuordnung bei einzelnen Plätzen.

* Kinderpreise

JUNI / JULI 2022

1	Mi	Ballett 19.30 – 21.30	MAHLER, LIVE → Franz Liszt / Gustav Mahler	LIVE <i>Choreographie</i> van Manen <i>Kostüme</i> Dekker <i>Licht</i> Dalhuysen <i>Einstudierung</i> Beaujean <i>Klavier</i> Nosrati <i>Kamera</i> Delbó <i>Mit</i> Esina – Menha 4 <i>Choreographie</i> Schläpfer <i>Musikalische Leitung</i> Tebar <i>Bühne</i> Etti <i>Kostüme</i> Voeffray <i>Licht</i> Diek <i>Mit</i> Zámečnicková Solisten & Corps de ballet des Wiener Staatsballetts	^(B) / 15A / Ö1 / WE
2	Do	Oper 19.00 – 22.00	I PURITANI → Vincenzo Bellini	<i>Musikalische Leitung</i> Lanzillotta <i>Inszenierung</i> Dew <i>Mit</i> Yende / Plummer – Tagliavini / Osborn / Golovatenko / Kazakov / Osuna	^(A) / 6B / WE
3	Fr	Oper 18.30 – 21.45	DON GIOVANNI → Wolfgang Amadeus Mozart	<i>Musikalische Leitung</i> Jordan <i>Inszenierung</i> Kosky <i>Mit</i> Müller / Lindsey / Nolz – Ketelsen / Anger / de Barbeyrac / Sly / Häßler	^(C) / Ö1 / WE
4	Sa	16.00 – 17.30	OPEN CLASS	→ Die Open Class findet im Nurejew-Saal der Ballettakademie der Wiener Staatsoper statt (Einheitspreis € 20.-)	
		Oper 19.00 – 22.15	IL BARBIERE DI SIVIGLIA → Gioachino Rossini	<i>Musikalische Leitung</i> Montanari <i>Inszenierung</i> Fritsch <i>Mit</i> Molinari / Marthens – Flórez / Bordogna / Kellner / Olivieri / Astakhov – Wendelin	^(A) / 23A / WE
5	So	11.00 – 12.30	EINFÜHRUNGSMATINEE	L'ORFEO Moderation Rošćić <i>Mit</i> Mitwirkende der Premiere	^(M)
		Ballett 19.30 – 21.30	MAHLER, LIVE → Franz Liszt / Gustav Mahler	→ Besetzung wie am 1. Juni	^(B) / WE
6	Mo	Kinder- oper 11.00 – 12.15	DER BARBIER FÜR KINDER → Gioachino Rossini	<i>Musikalische Leitung</i> Henn <i>Inszenierung</i> Asagaroff <i>Mit</i> Signoret / Tonca – Amako / Arivony / Astakhov / Kazakov / Hallwaxx / Kammerer	^(F)
		Oper 18.00 – 21.15	DON GIOVANNI → Wolfgang Amadeus Mozart	→ Besetzung wie am 3. Juni	^(G) / U27 / Ö1 / WE
7	Di	Oper 19.30 – 22.45	IL BARBIERE DI SIVIGLIA → Gioachino Rossini	→ Besetzung wie am 4. Juni	^(A) / 19A
8	Mi	Oper 18.30 – 21.45	DON GIOVANNI → Wolfgang Amadeus Mozart	→ Besetzung wie am 3. Juni	^(G) / 11B / Ö1 / WE
9	Do	Oper 19.00 – 22.15	IL BARBIERE DI SIVIGLIA → Gioachino Rossini	→ Besetzung wie am 4. Juni	^(A) / 19B / WE
10	Fr	Oper 19.00 – 22.15	DON GIOVANNI → Wolfgang Amadeus Mozart	→ Besetzung wie am 3. Juni	^(G) / Ö1 / WE
11	Sa	16.00 – 17.30	OPEN CLASS	→ Die Open Class findet im Nurejew-Saal der Ballettakademie der Wiener Staatsoper statt (Einheitspreis € 20.-)	
		Oper 19.00 – 21.30	PREMIERE L'ORFEO → Claudio Monteverdi	<i>Musikalische Leitung</i> Heras-Casado <i>Inszenierung</i> Morris <i>Bühne & Kostüme</i> Fleischle <i>Licht</i> Farncombe <i>Video</i> Dunn <i>Choreographie</i> Gibson <i>Dramaturgie</i> Stenitzer <i>Mit</i> Lindsey / Zámečnicková / Bock – Nigl / Mastroni / Bankl / Amako / Iushkevich Concentus Musicus	^(P) / WE
12	So	11.00 – 12.00	ENSEMBLEMATINEE 6	<i>Mit</i> Kędzior – Jenz <i>Klavier</i> Simonyan → Veranstaltung findet im Gustav Mahler-Saal statt	^(L)
		Oper 18.30 – 21.45	IL BARBIERE DI SIVIGLIA → Gioachino Rossini	→ Besetzung wie am 4. Juni	^(A) / 23B / WE
13	Mo	Oper 19.00 – 21.30	L'ORFEO → Claudio Monteverdi	→ Besetzung wie am 9. Juni	^(G) / 10A / WE
14	Di	Oper 19.00 – 21.30	FALSTAFF → Giuseppe Verdi	<i>Musikalische Leitung</i> Bisanti <i>Inszenierung, Raum & Licht</i> Marelli <i>Mit</i> Buratto / Boecker / Bohinec / Signoret – Finley / Pinkhasovich / Antoun / Ebenstein / Giovannini / Wasnetsov	^(A) / 8B / U27 / Ö1 / WE
15	Mi	Oper 19.00 – 22.15	DON GIOVANNI → Wolfgang Amadeus Mozart	→ Besetzung wie am 3. Juni	^(G) / 11A / Ö1 / WE
16	Do	Kinder- oper 11.00 – 12.15	DER BARBIER FÜR KINDER → Gioachino Rossini	→ Besetzung wie am 6. Juni	^(F)
		Oper 19.00 – 21.30	L'ORFEO → Claudio Monteverdi	→ Besetzung wie am 11. Juni	^(G) / U27 / WE
17	Fr	Oper 19.00 – 21.30	FALSTAFF → Giuseppe Verdi	→ Besetzung wie am 14. Juni	^(A) / 8A / Ö1 / WE
18	Sa	16.00 – 17.30	OPEN CLASS	→ Die Open Class findet im Nurejew-Saal der Ballettakademie der Wiener Staatsoper statt (Einheitspreis € 20.-)	
		Oper 19.00 – 21.30	L'ORFEO → Claudio Monteverdi	→ Besetzung wie am 11. Juni	^(G) / 10B / WE
19	So	Oper 18.30 – 21.30	DIE ZAUBERFLÖTE → Wolfgang Amadeus Mozart	<i>Musikalische Leitung</i> Bolton <i>Inszenierung</i> Leiser & Caurier <i>Mit</i> Müller / Hangler / Vörös / Beinart / Tonca – Jerkunica / Pirgu / Unterreiner / Jenz / Nigl / Bartneck / Osuna / Dumitrescu	^(A) / 4B
20	Mo	Oper 19.00 – 21.30	MUSIKALISCHE NEUEINSTUDIERUNG CAPRICCIO → Richard Strauss	<i>Musikalische Leitung</i> Jordan <i>Inszenierung, Bühne & Licht</i> Marelli <i>Mit</i> Bengtsson / Schuster / Wallroth – Eröd / Behle / Schuen / Fischesser / Ebenstein / Amako / Unterreiner	^(S) / 7A / Ö1 / WE
21	Di	Oper 19.00 – 21.30	FALSTAFF → Giuseppe Verdi	→ Besetzung wie am 14. Juni	^(A) / 2B / Ö1 / WE
22	Mi	Oper 19.00 – 22.00	DIE ZAUBERFLÖTE → Wolfgang Amadeus Mozart	→ Besetzung wie am 19. Juni	^(A) / 4A / U27
23	Do	Oper 19.00 – 21.30	CAPRICCIO → Richard Strauss	→ Besetzung wie am 20. Juni	^(S) / 20A / Ö1 / WE
24	Fr	Oper 19.00 – 21.30	FALSTAFF → Giuseppe Verdi	→ Besetzung wie am 14. Juni	^(A) / 2A / Ö1 / WE
25	Sa	16.00 – 17.30	OPEN CLASS	→ Die Open Class findet im Nurejew-Saal der Ballettakademie der Wiener Staatsoper statt (Einheitspreis € 20.-)	
		Oper 19.00 – 22.00	DIE ZAUBERFLÖTE → Wolfgang Amadeus Mozart	→ Besetzung wie am 19. Juni	^(A) / FZ
26	So	Ballett 19.00 – 21.45	NUREJEW-GALA	<i>Choreographie</i> Balanchine / Béjart / Coria / León & Lightfoot / van Manen / Nurejew / Petipa / Schläpfer <i>Musikalische Leitung</i> García Calvo <i>Mit</i> Coria / Côté / Vogel / Wiener Staatsballett / Studierende der Ballettakademie / Lago (Gesang) / Schuën (Bariton) / Takizawa (Klavier) / Torres (Gitarre) / Orchester der Wiener Staatsoper	^(B) / U27
27	Mo	Oper 19.00 – 21.30	CAPRICCIO → Richard Strauss	→ Besetzung wie am 20. Juni	^(S) / 7B / U27 / Ö1 / WE
28	Di	Oper 19.00 – 22.15	ROSSINI MANIA LA CENERENTOLA → Gioachino Rossini	<i>Musikalische Leitung</i> Capuano <i>Szenische Einrichtung</i> Blersch Semiszenische Aufführung <i>Mit</i> Bartoli / Olvera / Bove – Rocha / Alaimo / Chausson / Coca Loza Les Musiciens du Prince-Monaco – Chœur de l'Opéra de Monte-Carlo	^(C)
		Ballett 20.15 – 22.00	GASTSPIEL	HANS VAN MANEN FESTIVAL AMSTERDAM Das Wiener Staatsballett zu Gast bei Het Nationale Ballet → Weitere Infos & Tickets: operaballet.nl	
29	Mi	Ballett 20.15 – 22.00	GASTSPIEL	HANS VAN MANEN FESTIVAL AMSTERDAM Das Wiener Staatsballett zu Gast bei Het Nationale Ballet → Weitere Infos & Tickets: operaballet.nl	
30	Do	Oper 19.00 – 21.30	CAPRICCIO → Richard Strauss	→ Besetzung wie am 20. Juni	^(S) / 20B / Ö1 / WE
3	So	Oper 19.00 – 22.00	ROSSINI MANIA IL TURCO IN ITALIA → Gioachino Rossini	<i>Musikalische Leitung</i> Capuano <i>Inszenierung</i> Grinda <i>Mit</i> Bartoli / Lo Monaco – Abdrazakov / Alaimo / Banks / Romeo / Astorga Les Musiciens du Prince-Monaco – Chœur de l'Opéra de Monte-Carlo	^(G) / WE
5	Di	Oper 19.00 – 22.00	ROSSINI MANIA IL TURCO IN ITALIA → Gioachino Rossini	→ Besetzung wie am 3. Juli	^(A) / WE
7	Do	Oper 19.00 – 22.00	ROSSINI MANIA IL TURCO IN ITALIA → Gioachino Rossini	→ Besetzung wie am 3. Juli	^(A) / WE
8	Fr	Konzert 19.00 – 20.45	ROSSINI MANIA ROSSINI-GALA	<i>Musikalische Leitung</i> Capuano <i>Mit</i> Bartoli / Abrahamyan – Abdrazakov / Domingo / Villazón / Corbelli / Sekgapane / Alaimo / Rocha Les Musiciens du Prince-Monaco → In den Preisgruppen 1 – 3 erfolgt ein Preisaufschlag, der an AMADE (Association Mondiale des Amis de l'Enfance) geht. Aufschlag Kategorie 1: € 40,- / Kategorie 2: € 30,- / Kategorie 3: € 20,- Weitere Informationen siehe → wiener-staatsoper.at	^(G)

LEGENDE
^A Preise A
^{U27} unter 27
^{24A} Abo
^{FZ} Familien-Zyklus Oper
^{Ö1} Ö1-Ermäßigung
^{WE} Werkeinführung

BUNDESTHEATERCARD
Ausgewählte Vorstellungen mit Ermäßigungen sind für Inhaberinnen und Inhaber der Bundes-theaterCard zum Monatsbeginn auf → wiener-staatsoper.at abrufbar.

INFORMATION
WIENER STAATSOPER
T +43 1 51444 2250
+43 1 51444 7880
E [information@
wiener-staatsoper.at](mailto:information@wiener-staatsoper.at)

Abonnieren Sie den Newsletter auf
**IMMER
DAS NEUESTE
ERFAHREN**
→ wiener-staatsoper.at

PRODUKTIONSSPONSOREN

Falstaff



Don Giovanni



Raiffeisen-Holding
Niederösterreich-Wien

Capriccio



Julius Meini

**GENERALSPONSOREN
DER WIENER STAATSOPER**



Das Opernstudio wird durch den offiziellen Freundeskreis der Wiener Staatsoper, die Czerwenka Pri-vatstiftung, Martin Schläff und die Hildegard Zadek Stiftung gefördert.

IMPRESSUM

MEDIENINHABER &
HERAUSGEBER

A Wiener Staatsoper GmbH

Opernring 2, 1010 Wien

W wiener-staatsoper.at

**WIENER
STAATSOPER**

